



Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 13. März 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0043

Frauenförderung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.03.2012

Auch der Genderbericht Hessen 2011 bestätigt die traurige Tatsache, dass Frauen in den niedrigen Gehaltsklassen systematisch über- und in den hohen Gehaltsklassen unterrepräsentiert sind. Während etwa jeder dritte Mann mehr als 4.000 Euro im Monat verdient, erreichen diese Gehaltsklasse nur knapp 17 Prozent der Frauen. Der Anteil der Frauen im Niedriglohnsektor liegt bei rund 30 Prozent, während der Anteil bei den Männern nur rund 13 Prozent beträgt.

Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen sieht „erheblichen arbeitsmarktpolitischen Handlungsbedarf“.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine Analyse der Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Wiesbaden zu erarbeiten (Amt für Wahlen und Statistik) und im Ausschuss vorzustellen.
2. Darzulegen, welche Möglichkeiten er sieht, diesen Lohnungleichheiten auf kommunaler Ebene entgegenzuwirken.

Insbesondere ist die Einführung einer Frauenquote für Führungspositionen zu prüfen. Die Maßnahmen sind in den nächsten Frauenförderplan aufzunehmen.

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN Wiesbaden zur Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 13. März 2012

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Antrag erhält folgende Fassung:

Der Magistrat wird gebeten,

eine Analyse der Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Wiesbaden zu erarbeiten (Amt für Wahlen und Statistik) und im Ausschuss vorzustellen.

Darzulegen, welche Möglichkeiten er sieht, diesen Lohnungleichheiten auf kommunaler Ebene entgegenzuwirken.

In der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften ist die Einführung einer Frauenquote für Führungspositionen zu prüfen. Die Maßnahmen sind in den nächsten Frauenförderplan aufzunehmen.

Beschluss Nr. 0016

1. Der Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN wird vollinhaltlich von der antragstellenden Fraktion übernommen.

2. Der Antrag wird in der geänderten Fassung abgelehnt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat I
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister